Presseinformation

Wien, 13.3.2025

Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften 2025 in Boston: Die Jagd nach Weltklasse-Leistungen und Olympia-Tickets beginnt

Vom 24. bis 30. März 2025 blickt die Eiskunstlauf-Welt auf Boston, wo die besten Athlet*innen der Welt bei den ISU World Figure Skating Championships um Titel, Medaillen und wertvolle Olympia-Startplätze für die Winterspiele 2026 in Mailand kämpfen. Mit dabei ist auch das österreichische Team, das mit einer Mischung aus Erfahrung, Comebacks und vielversprechenden Debüts nach Boston reist.

Olga Mikutina: Zurück auf der großen Bühne

Nach einer schwierigen Saison mit gesundheitlichen Rückschlägen kehrt Olga Mikutina in die internationale Spitze zurück. Die 21-jährige Vorarlbergerin, die für den FEV startet, trainiert in Feldkirch und Montclair (USA) unter der Anleitung von Trainerin Elena Romanova. Neben dem Leistungssport absolviert sie ein Studium in Business Administration. Aufgrund gesundheitlicher Probleme musste sie sowohl die Universiade als auch die Europameisterschaften auslassen, doch nun setzt sie alles daran, sich in Boston erneut zu beweisen und die Olympia-Qualifikation in Angriff zu nehmen. Bereits viermal stand sie bei einer Weltmeisterschaft auf dem Eis – ihr bestes Ergebnis erzielte sie 2021 mit einem starken 8. Platz. "Es war eine herausfordernde Zeit, aber ich habe hart gearbeitet, um stärker zurückzukommen. Jetzt bin ich bereit, meine Leistung auf das Eis zu bringen", so Mikutina, die mit technischer Stabilität und Ausdrucksstärke überzeugen will.

Maurizio Zandron: Erfahrung und Emotion für den großen Moment

Der 32-jährige Tiroler Maurizio Zandron bringt jede Menge Routine mit nach Boston. Er trainiert in Innsbruck und Trento unter der Leitung von Claudia Houdek und studiert im Master für Wirtschaft. Mit vier bisherigen WM-Teilnahmen und einem besten Ergebnis von Platz 17 weiß er, was es braucht, um in einem hochklassigen Feld zu bestehen. Nach seinem 26. Platz bei der Europameisterschaft 2025 hat er sich hohe Ziele gesetzt: "Ich will zeigen, was ich kann, und das Publikum mit meinen Programmen berühren." Mit seiner eleganten Präsentation und kraftvollen Sprüngen will er sich nicht nur für das Finale qualifizieren, sondern sich auch in Richtung Olympia-Startplatz positionieren.

Gabriella Izzo & Luc Maierhofer: Ein neues Kapitel im österreichischen Paarlauf

Eine der spannendsten Entwicklungen in diesem Jahr ist das Debüt von Gabriella Izzo und Luc Maierhofer im Paarlauf. Gabriella, gebürtige Amerikanerin, hat in Boston ihre Wurzeln, startet jedoch für den Salzburger Verein RWS und plant, sich nach Abschluss ihres Studiums an der Harvard Law School dauerhaft in Salzburg niederzulassen. Gemeinsam mit ihrem Partner Luc Maierhofer trainiert sie in Salzburg und Boston unter der Anleitung von Severin Kiefer.

Luc, 22 Jahre alt, stammt ursprünglich aus Wien, hat jedoch durch seine Salzburger Großmutter eine enge Verbindung zur Stadt und lebt mittlerweile dort, wo er Informatik an der Universität Salzburg studiert. Die beiden haben sich in der internen Qualifikation knapp gegen Sophia Schaller und Livio Mayr durchgesetzt und vertreten Österreich nun bei ihrer ersten gemeinsamen Weltmeisterschaft. "Wir haben viel investiert, um die Weltmeisterschaft zu erreichen, und jetzt wollen wir zeigen, was wir können", erklärt Maierhofer. Ihr rasanter Fortschritt in den letzten Monaten lässt auf eine spannende Zukunft für den österreichischen Paarlauf hoffen.

Blick nach vorne: Olympia 2026 im Visier

Die Weltmeisterschaften in Boston sind nicht nur der Saisonhöhepunkt, sondern auch die erste und wichtigste Möglichkeit, Startplätze für die Olympischen Winterspiele 2026 zu sichern. Hier werden insgesamt jeweils 24 Quotenplätze im Einzellauf der Männer und Frauen, 16 im Paarlauf (32 Athlet*innen) und 19 im Eistanz (38 Athlet*innen) vergeben. Um Österreich einen dieser begehrten Startplätze zu sichern, müssen unsere Athlet*innen das Finale erreichen. Österreichs Athlet*innen gehen mit großer Motivation an den Start, um sich international zu behaupten und einen Meilenstein auf dem Weg nach Mailand zu setzen.

Sollte die Qualifikation in Boston nicht gelingen, gibt es eine zweite und letzte Chance im September beim ISU Qualifikationswettbewerb in Peking, wo die verbleibenden Olympia-Startplätze unter den noch nicht qualifizierten Nationen verteilt werden.

Die Wettkämpfe versprechen spannende Momente, beeindruckende Performances und kämpferische Leistungen auf höchstem Niveau. Boston wird zur Bühne für Eiskunstlauf auf Weltklasse-Niveau – und das österreichische Team ist bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Zeitplan:

Mittwoch, 26. März 2025:
Kurzprogramm der Frauen – 12:05 Uhr (UTC-4)
Kurzprogramm der Paare – 18:45 Uhr (UTC-4)

Donnerstag, 27. März 2025:
Kurzprogramm der Männer – 11:05 Uhr (UTC-4)
Kür der Paare – 18:15 Uhr (UTC-4)

Freitag, 28. März 2025:
Kür der Frauen – 18:00 Uhr (UTC-4)

Samstag, 29. März 2025:
Kür der Männer – 18:00 Uhr (UTC-4)

Für weitere Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Österreichischer Eiskunstlaufverband
Dr. Carmen Kiefer, +43 676 3449971

Weitere Links:

- Link zu den Ergebnissen
- Livestream Link
- Portrait Olga Mikutina
- Portrait Maurizio Zandron
- Portrait Izzo / Maierhofer
- Bilder
- Skate Austria Presse Service